

Umgang mit uneinsichtiger Kollegin?

Beitrag von „Nettmensch“ vom 11. März 2015 18:50

Vielleicht fällt jemanden ein Kniff ein, wie folgende Situation zu lösen ist, ohne Porzellan zu zerschlagen:

aufgrund Unterrichtsausfalls durch meine Streikteilnahme ist es erforderlich, den Termin einer Klausur zu verlegen. Es handelt sich um eine duale Berufsschulklasse, die alle 3 Wochen in der Schule ist und 2 Klausuren pro Halbjahr in meinem Fach schreiben muss.

Nun gibt es eine Kollegin, die an dem neuen Tag, an dem ich die erste Klausur schreiben lasse will/muss bereits eine Klausur ankündigte - Ok, Pech für mich könnte man denken. In Ihrem Fach hat sie aber nur 4 statt wie bei mir 6 Stunden in der Klasse und muss daher nur eine einzige, nicht 2, Klausuren schreiben. Zudem ist die Woche in welcher Sie ihre Klausur schreiben will explizit für die Fächer mit 2 Klausuren pro Halbjahr reserviert.

Auf meine Erläuterung, warum leider nur dieser neue Tag in Betracht kommt (ich brauche etwas Abstand zur 2. Klausur, die ich wegen eventueller Nachschreiber auch nicht in der letzten Berufsschulwoche schreiben lassen kann) und höflich fragende Bitte, ob eine Verlegung ihrer Klausur denkbar ist, kam leider eine negative Reaktion. Es sei "nicht mehr möglich" die Klausur in ihrem Fach zu verschieben (ohne Erläuterung). Die Kollegin ist zwar nett gegenüber mir, aber offenbar auch etwas schwierig - sie hat zum Halbjahr ihre bisherigen Berufsschulklassen getauscht und ist jetzt "neu" in meinen Klassen, da es laut Auskunft eines Kollegen Konflikte mit den alten gab.

Hatte jemand bereits eine ähnliche Situation und kann einen Tipp geben, wie man die Situation "unblutig" lösen kann? Ich könnte zwar zur Not mit der Abteilungsleitung reden, da die Woche u.a. für mein Fach reserviert ist (und sie mit nur einer Klausur im Grunde flexibel sein sollte) - das würde aber das Betriebsklima nicht gerade fördern.

Ideen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. März 2015 19:31

Hallo!

Ich bin nicht diese uneinsichtige Kollegin und muss dazu sagen, dass ich schon - glaube ich - eine sehr umgängliche Person bin und auch stark anderen entgegenkomme, aber bei solchen Themen kann ich mich auch schon "sturr stellen".

- 1) wenn diese eine Woche für deine Fächergruppe reserviert war, warum hättest du denn jetzt geschrieben?
- 2) warum soll sie einen ungünstigeren Zeitpunkt für ihre Klausur (zu weit weg von der Einheit, usw..) in Kauf nehmen und nicht du? Vielleicht hängen viel mehr Sachen zusammen, als nur "die Reihe ist gerade da schön zu Ende" Beispielsweise Korrekturbelastung leicht verschieben ist ein guter Grund...)
- 3) Selbst wenn der Abstand zwischen den zwei Klausuren zu "kurz" ist, Stoff wird wohl da sein, oder?

Eine Kollegin will mich gerade auch zwingen, eine Klausur zu verschieben (andere Gründe) und ich muss sagen: mein Klausurplan steht seit dem ersten Tag, an dem man die Termine eintragen konnte, fest, ich habe alles mit den Fachkollegen (Kopplungen) abgesprochen und schon sehr viel in Kauf genommen (ich bin die einzige Vollzeitkollegin in der Korrekturkopplung), habe 6 Korrekturgruppen (mal 2 bis 3 Klausuren pro Halbjahr), sorry, manchmal kann ich eben nicht auf einen Kollegen zugehen, auch wenn ich es gerne täte.

chili

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. März 2015 19:33

und vielleicht liegt es an meiner Nicht-Muttersprachlichkeit, aber ich finde das Wort "uneinsichtig" unpassend.

"Uneinsichtig" setzt doch voraus, dass sie einen Fehler gemacht hat und es selbst nicht einsieht, oder?

Dass sie dir unkooperativ erscheint, okay, aber wo ist denn ihre Schuld / ihr Fehler?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 11. März 2015 19:36

Du solltest noch einmal mit der Kollegin reden und sie freundlich auf die Regelung hinweisen - das kann sie eigentlich nicht übergehen. Ansonsten würde ich auch nicht zwingend mit offenem Visier die Konfrontation suchen. Ggf. musst Du Deine Klausur verlegen und dieselben Nachteile in Kauf nehmen, die die Kollegin bei einer Verlegung ihrerseits ebenso in Kauf nehmen müsste.

Übrigens finde ich die Threadüberschrift etwas sehr "verurteilend". Letztlich ergibt sich das Problem ja nicht primär aus einem Fehlverhalten der Kollegin sondern aus Deinem Verhalten - so richtig und nachvollziehbar Deine Streikteilnahme auch gewesen sein mag.

Insofern finde ich nicht, dass die Kollegin "uneinsichtig" ist - es sei denn, man würde immer nur dann als einsichtig gelten, wenn man die Wünsche der Kollegen respektiert.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „fossi74“ vom 11. März 2015 19:40

[Zitat von chilipaprika](#)

warum soll sie einen ungünstigeren Zeitpunkt für ihre Klausur (zu weit weg von der Einheit, usw..) in Kauf nehmen und nicht du?

Vielleicht, weil die Teilnahme an einem Streik eine wichtige Sache ist? Nur mal so gefragt. Aber Dein Post zeigt wieder mal eindrücklich, warum Lehrer nicht für den Arbeitskampf taugen.

Viele Grüße
Fossi

edit: Dein tausendster Beitrag, und dann so ein negativer Grundtenor... schade! 😊

Beitrag von „Nettmensch“ vom 11. März 2015 19:43

hmm.... ich bin schon der Ansicht, dass meine Lage objektiv "berechtigter" ist, da durch 2 Klausuren und durch den 3-Wochen-Turnus nur wenig Spielraum besteht im Vergleich zu dem 1-Klausur-Fach - darum ja auch die Reservierung der Woche für 2-Fach-Klausuren

das meine Streikteilnahme freiwillig ist und ich meine Situation damit selbst verschuldet habe ist natürlich richtig; Ok, dann muss die Klasse eben in den sauren Apfel beißen

P.S.

[chili:](#)

es handelt sich um eine Verschiebung innerhalb der Klausurwoche; sie mag ja gute Gründe für die Unflexibilität haben - sie teilt diese bloß nicht mit (da ich meinen Sachverhalt ausführlich erläutert habe entsteht dadurch der Eindruck, dass sie uneinsichtig ist); ich kann zur Not natürlich auch über 5 Stunden eine Klausur schreiben - diese wäre dann entsprechend eintönig

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. März 2015 20:10

[Zitat von fossi74](#)

Vielleicht, weil die Teilnahme an einem Streik eine wichtige Sache ist? Nur mal so gefragt. Aber Dein Post zeigt wieder mal eindrücklich, warum Lehrer nicht für den Arbeitskampf taugen.

tztz, da kennt mich aber jemand nicht ...

Ich bin eindeutig für den Arbeitskampf und mehr als traurig, dass letzte Woche und morgen der erste Streik seit Jahren ist, an dem ich nicht teilnehme. Weil ich mittlerweile verbeamtet bin und ich wenigstens Lebenszeit warte, bevor ich mich wieder auf einer Streikkundgebung während meiner Dienstzeit sehen lasse.

Aber genauso nehme ich eben in Kauf, tja Pech liebe Schüler, dann habt ihr eben die Klausur 3 Wochen (weil sie so selten in der Schule sind) nach Ende der Reihe und es ist "alter Stoff". Auf eine Streikteilnahme hätte ich - wegen sowas - nicht verzichtet!!

@TE: okay, innerhalb der selben Woche, das klingt anders. Sie hat womöglich Gründe, aber ich kann nachvollziehen, dass es schwer zu verstehen ist, wenn sie nur innerhalb der Woche ist und nicht eben um 3-4 Wochen.

Vielleicht kannst du mit einem anderen (dritten) Kollegen tauschen?

mit kämpferischen Grüßen, aber bitte gegen die Finanzminister und nicht untereinander ...
Chili



Beitrag von „fossi74“ vom 11. März 2015 20:53

[Zitat von chilipaprika](#)

tztz, da kennt mich aber jemand nicht ...

Tiens, in der Tat. Sorry, wollte Dir nicht zu nahe treten, aber Deine Aussage klang schon so ein bisschen wie "Du gehst fröhlich streiken und Deine Kollegin soll es ausbaden oder wie?" Aber das hast Du ja korrigiert.

Viele Grüße
Fossi

Beitrag von „Sofie“ vom 11. März 2015 22:13

[Zitat von fossi74](#)

Tiens, in der Tat. Sorry, wollte Dir nicht zu nahe treten, aber Deine Aussage klang schon so ein bisschen wie "Du gehst fröhlich streiken und Deine Kollegin soll es ausbaden oder wie?" Aber das hast Du ja korrigiert.

Viele Grüße
Fossi

Habe ich nicht so verstanden. Ich finde, Chilis Einwände total berechtigt.

Beitrag von „Cambria“ vom 12. März 2015 05:43

Könnte vielleicht ein zuverlässiger verbeamteter Kollege oder ein uneinsichtiger Kollege an dem Streiktag freundlicherweise die Klausur in deiner Klasse beaufsichtigen?

Der weitere Unterricht fällt selbstverständlich aus.

Beitrag von „Susannea“ vom 12. März 2015 07:50

Zitat von Cambria

Könnte vielleicht ein zuverlässiger verbeamteter Kollege oder ein uneinsichtiger Kollege an dem Streiktag freundlicherweise die Klausur in deiner Klasse beaufsichtigen?

Der weitere Unterricht fällt selbstverständlich aus.

Der Streiktag war gestern und ich vermute, dass der Stoff nun einfach fehlt.

Aber dann hätte man ja auch letzte Woche schon fragen können 😊

Ich kann die Kollegin schon etwas verstehen, vielleicht fragst du sie noch einmal vorsichtig und schilderst ihr deine Probleme.

Beitrag von „neleabels“ vom 12. März 2015 07:59

Ein bisschen Flexibilität wäre natürlich auch eine schöne Gelegenheit, Solidarität mit den Kollegen im Arbeitskampf zu zeigen.

Naja, ist wohl zuviel verlangt. Lehrer halt... 😞

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 13. März 2015 22:29

[Zitat von chilipaprika](#)

(mal 2 bis 3 Klausuren pro Halbjahr)

Und das findest du jetzt viel?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 13. März 2015 22:34

[Zitat von c. p. moritz](#)

Und das findest du jetzt viel?

"viel" ist natürlich immer relativ, aber ja, ich finde es nicht wenig. Gibt es Fächer und Schulformen, in / an denen man mehr als 3 Klausuren pro Halbjahr schreibt?
(Über wöchentliche Vokabeltests rede ich nicht, das ist zum Teil meine eigene Entscheidung...)

chili

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 13. März 2015 22:41

[Zitat von chilipaprika](#)

"viel" ist natürlich immer relativ, aber ja, ich finde es nicht wenig. Gibt es Fächer und Schulformen, in / an denen man mehr als 3 Klausuren pro Halbjahr schreibt?
(Über wöchentliche Vokabeltests rede ich nicht, das ist zum Teil meine eigene Entscheidung...)

chili

Entschuldige bitte, ich habe völlig falsch gelesen (Lesekompetenz 6). Ausrede, aber ich schreibe es dennoch: Sollte auf meine Frau hören und schlafen gehen, die Woche war heftig.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 13. März 2015 23:00

Gute Nacht!

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 14. März 2015 10:23

gute nacht!